

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasser mit Hilfe einer Kromayerschen Lampe von 4 Ampère und 135 Volt, die sie in der Mitte eines runden Gefässes von 60 cm Durchmesser anbrachten. Binnen 1 bis 2 Minuten waren alle im Wasser vorhandenen Bazillen abgetötet, wobei das Wasser nur unbedeutend erwärmt wurde. Ähnliche Erfolge erzielten Henri und Stodel bei Sterilisierung von Milch.

Neues Schulhaus Wädenswil. Am 20. April ist das von den Architekten *Bischoff & Weideli* erbaute neue Dorfschulhaus mit Turn- und Konzerthalle in Wädenswil mit grossen Festlichkeiten eröffnet worden. Der Bau, mit dessen Ausführung die Firma auf Grund eines engern Wettbewerbs¹⁾ im Frühjahr 1907 beauftragt worden war, erntet allgemeine Anerkennung, sowohl was die zweckmässige Einteilung und Ausstattung des Innern anbelangt, als auch hinsichtlich der äussern architektonischen Gestaltung, die sich in glücklicher Weise der Umgebung anpasst. Wir hoffen ihn unsern Lesern im Bilde vorführen zu können.

Grosse deutsche Kunstausstellung zu Wien 1909. In der Zeit vom 5. Juni bis 15. Oktober d. J. wird in den Räumen des Künstlerhauses in Wien eine Ausstellung der allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft abgehalten werden. Diese Künstlervereinigung zählt in 24 Ortsgruppen ungefähr 3000 Mitglieder. Vorsitzender des Ausschusses ist z. Zt. Prof. Wilhelm Löwith in München. Das demnächst erscheinende Plakat für die Ausstellung stammt vom Maler Fr. Wirnhier, Lehrer an der Kunstgewerbeschule zu München.

Bismarck-Nationaldenkmal. In Frankfurt tagte am 16. April unter dem Vorsitze des Universitätsprofessors Dr. Clemens aus Bonn der Kunst- und Bauausschuss des grossen Komitees für Errichtung eines Bismarck-Nationaldenkmals auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück. An der Sitzung nahmen hervorragende Sachverständige, Bildhauer, Architekten und Lehrer von Kunstschulen teil. Es wurde der Aufruf für das Preisausschreiben festgesetzt, das in einigen Wochen veröffentlicht werden wird. Für die Prämierung der Entwürfe wurden 70000 Mark zur Verfügung gestellt.

Der Wiederaufbau von San Francisco ist heute, drei Jahre nach der Katastrophe, der rund 28000 Gebäude in 469 Häusergruppen zum Opfer fielen, bereits soweit erfolgt, dass schon 16831 Gebäude wieder aufgeführt sind, die jedoch grösser als die zerstörten sind und zusammen eine weit umfangreichere Fläche bedecken als jene. Vor dem Erdbeben zählte die Stadt rund 450000 Einwohner; die Zahl sank unmittelbar nach der Zerstörung auf 350000 und beträgt heute bereits mehr als 500000.

Hölzerne Rheinbrücke. Die bis vor einem Jahre bei Rheineck stehende hölzerne Rheinbrücke musste dort dem neuen Damm über das alte Rheinbett weichen und ist am Oberfahr-Büchel zwischen Lienz und Kuti oberhalb der Illmündung wieder aufgestellt worden. Die 174 m lange Brücke hat sieben Joche und ist mit Fahrbahn, beidseitigen Fussgängersteigen und neuem Schindeldach versehen.

Post- und Telegraphengebäude Aarau. Für die Erstellung des neuen Post- und Telegraphengebäudes Aarau ist der ursprünglich dafür in Aussicht genommene Platz endgültig beibehalten worden.

Mit der Ausführung des Baues ist die beim Wettbewerb²⁾ mit dem höchsten Preise ausgezeichnete Firma *Bracher & Widmer* in Bern beauftragt worden.

Konkurrenzen.

Anstalt für Schwachsinnige bei Steffisburg. Auf die von einem Initiativkomitee unter den Architekten des Berner Oberlandes erlassene Wettbewerb-Ausschreibung zur Erlangung von Entwürfen für eine auf dem Ortbühl bei Steffisburg zu erbauende Anstalt für schwachsinnige Kinder (mit 60 Plätzen und im Bauwert von rund 170000 Fr. für das Hauptgebäude) wurden 24 Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht bestand aus den Herren Kantonsbaumeister von *Steiger* in Bern, Architekt *Trachsel* in Bern und Schulinspektor *Jossi* in Meiringen. Es erkannte folgende Preise zu:

- I. Preis dem Entwurf «Luginland» der Architekten *Lanzrein & Meyerhofer* in Thun.
- II. Preis dem Entwurf «Heimatstil» I der Architekten *Leuenberger & Kuhn* in Spiez.
- III. Preis dem Entwurf «Heimatstil» II der Architekten *Vivian & von Moos* in Interlaken.

Wie uns berichtet wird, gelangt das mit dem I. Preis ausgezeichnete Projekt ohne Aenderungen zur Ausführung; diese ist den Herren *Lanzrein* und *Meyerhofer* übertragen worden.

Neue Rheinbrücke in Rheinfelden (Band LIII, S. 30). Auf den Termin des 30. April sind rechtzeitig 58 Projekte eingereicht worden, zu deren Beurteilung das Preisgericht am 14. Mai zusammentreten wird.

¹⁾ Bd. XLVIII, S. 254.

²⁾ Siehe Bd. LIII S. 133 mit Abbildungen.

Literatur.

Tachymeter-Tafeln für zentesimale Winkelteilung. Von Prof. *N. Jadanica*. Deutsche Ausgabe, nach der 2. Auflage (Turin 1904) besorgt von *E. Hammer*. Stuttgart 1909, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 2,80, geb. M. 3,50.

Das vorliegende Tafelwerk erfreut sich verdientermassen grosser Beliebtheit, es ist daher eine deutsche Bearbeitung sehr zu begrüssen. Die Anordnung, welche für die vorliegenden Tachymeter-Tafeln benutzt worden ist, ermöglicht es, auf kleinem Raum und daher auch bei relativ geringem Preis ein knappes und infolge der besondern Anordnung auch für die Bedürfnisse der Präzisionstachymetrie genügendes Rechenhilfsmittel zu bieten.

Auf je zwei zusammengehörigen Seiten sind die Werte der Funktionen $\cos^2 \alpha$ und $\sin \alpha \cos \alpha$ multipliziert mit den Faktoren 1 bis 9 zu finden. Durch successives Zusammensetzen der für jede Dezimalstelle erhaltenen Resultate für die Lattenablesung, bekommt man also die reduzierte Distanz und den Höhenunterschied gegenüber dem Instrumentenhorizont. Für die bei uns in der Schweiz häufig vorkommenden Neigungen über 30° geht die Tafel mit einem maximalen Argument von 30° unter Umständen etwas zu wenig weit. Andererseits ist dies als Vorteil anzuerkennen, weil es den Praktiker vielleicht veranlasst, die wegen eventuellen Schiefhaltens der Latte so gefährlichen Steilzielungen zu vermeiden. Durch ein 20 Seiten umfassendes Vorwort werden dem Praktiker verschiedene Dinge ins Gedächtnis zurückgerufen, wobei er sich natürlich das ihm passende auswählen wird, wenn er nicht vorzieht, auf anderm bewährtem Wege zum Ziele zu gelangen. Im Vorwort wird auch gezeigt, dass die Tafel gelegentlich zur Berechnung der Produkte $D \sin \varphi$ und $D \cos \varphi$, wie sie bei der Koordinatenrechnung vorkommen, benutzt werden kann. Die *Clouth'schen*, *Ulffers'schen* oder ähnliche Tafeln wollen damit natürlich in keiner Weise verdrängt werden. Als Anhang ist dem Tabellenwerke noch eine Tafel für $\cotg \omega$ für ein Interwall $\omega = 0,5,20$ bis $1,5,40$ beigegeben, welche es ermöglicht, aus genauen Höhenwinkelmessungen nach den Endpunkten einer vertikal gestellten Basis die Horizontalabstände abzuleiten. Ebenso ist eine Tafel beigelegt zur Umrechnung von Winkeln «alter» sexagesimaler Teilung in solche «neuer» zentesimaler Teilung.

Da die Tafeln auf sehr gutem Papier in zweckentsprechendem Drucke dargeboten werden, sind sie allen, die sich mit Tachymetrie befassen, bestens zu empfehlen.

F. B-n.

Die Förderung von Massengütern. Von Dipl.-Ing. *Georg v. Hanffstengel*, Leipzig, Privatdozent an der kgl. Technischen Hochschule zu Berlin. I. Band: *Bau und Berechnung der stetig arbeitenden Förderer*. Mit 244 Seiten in grossem Oktavformat und 414 Textfiguren. Berlin 1908, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 7 M., geb. M. 7,80.

Abgesehen von dem ebenfalls im Verlage von Julius Springer erschienenen Werke über Luftseilbahnen von P. Stephan¹⁾, konnten wir bis dahin noch kein Spezialwerk, das auf dem Gebiete der modernen Transportanlagen und ihrer Maschinenelemente in systematischer und wissenschaftlicher Weise Grundlagen für Bau- und Berechnung geboten hätte. Es ist daher sehr zu begrüssen, dass der durch seine Arbeiten in verschiedenen technischen Zeitschriften bereits bestens eingeführte Ingenieur von *Adolf Bleichert & Cie.* in Leipzig-Gohlis sich der Aufgabe unterzogen hat, das gesamte Gebiet der Massenförderung von diesem Gesichtspunkte aus zu bearbeiten. Der vorliegende erste Band teilt die stetig arbeitenden Förderer ein in solche mit Zugmittel und in solche ohne Zugmittel. Zur ersten Gruppe gehören die Kratzer, Schlepper, Förderbänder, Gliederbänder und Becherwerke. Zur zweiten Gruppe die Rollenförderer, Schnecken, Spiralen, Schubrinnen, Schwingeförderrinnen und die Fördereinrichtungen mittelst Wasser und Luft. Ausser den Förderern selbst werden auch die Zugmittel, sowie die Hilfsmittel für Zufuhr und Abfuhr des Fördergutes und die Wägeeinrichtungen behandelt.

Das vorliegende Werk, das auf diesem wissenschaftlich bisher vernachlässigten Gebiet in der Aufstellung von Berechnungsgrundlagen bahnbrechend vorgeht, darf allen Interessenten für dieses stets wichtiger werdende Sondergebiet bestens empfohlen werden.

W. K.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Anleitung zur Durchführung von Versuchen an Dampfmaschinen und Dampfkesseln. Zugleich Hilfsbuch für den Unterricht in Maschinenlaboratorien technischer Lehranstalten. Von *Frans Seufert*, Ingenieur, Oberlehrer an der kgl. höhern Maschinenbauschule zu Stettin. Zweite erweiterte Auflage, mit 40 Textfiguren. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 2 M.

¹⁾ Vergl. Band I, Seite 66.

Lehrbuch des Tiefbaues. Bearbeitet von *Karl Esselborn*, Dr.-Jng. *Theodor Landsberg*, Dr.-Jng. *Eduard Sonne*, Dr.-Jng. *Philipp Völker*, *Hans Wegele*, *Leo v. Willmann*. Herausgegeben von *Karl Esselborn*. Dritte vermehrte Auflage. Mit über 1800 Abbildungen und ausführlichem Sachregister. Zweiter Band: Grundbau, Brückenbau, Wasserversorgung und Entwässerung der Städte, Wasserbau. Bearbeitet von *Karl Esselborn*, Dr.-Jng. *Theodor Landsberg*, Dr.-Jng. *Eduard Sonne* und *Leo v. Willmann*. Leipzig 1908, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 15 M., geb. 17 M.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften in fünf Teilen. Fünfter Teil: *Der Eisenbahnbau*, ausgenommen Vorarbeiten, Unterbau und Tunnelbau. Sechster Band: Betriebs-Einrichtungen. Zweite Lieferung: *Mittel zur Sicherung des Betriebes*. Bogen 6 bis 18. Bearbeitet von *S. Scheibner*. Herausgegeben von *F. Loeve* und *Dr. H. Zimmermann*. Mit Abbildungen 100 bis 404 im Text. Leipzig 1908, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 9 M.

Hochbaukunde. Von Ing. *Hermann Daub*, Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien. II. Teil: Träger, Stützen, Mauern und Decken. Mit 1114 Abbildungen im Text. Zweite Auflage. III. Teil: Dächer, Stiegen, Türen, Fenster, Vorbauten, Abfuhr der Abfallstoffe, Innerer Ausbau, Fundamente. Mit 788 Abbildungen im Text. Zweite Auflage. Leipzig und Wien 1909. Verlag von Franz Deuticke. Preis eines jeden Teils geh. M. 8,40.

Die rationelle Auswertung der Kohlen als Grundlage für die Entwicklung der nationalen Industrie. Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, England und Deutschland. Von *Dr. Franz Erich Junge*, beratender Ingenieur, New York. Mit 10 graphischen Darstellungen. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 3 M.

Elektrische Einrichtungen in Landhäusern und Villen. Von *J. Zickenheimer*, Ingenieur. Mit 23 Abbildungen. Sonderabdruck aus «Der Elektropraktiker», Wochenbeilage zu «Helios», Exportzeitschrift für Elektrotechnik. Jahrgang XIV. Leipzig 1908, Verlag von Hachmeister & Thal. Preis geh. 1 M.

Die Gasmaschine. Ihre Entwicklung, ihre heutige Bauart und ihr Kreisprozess. Von *R. Schöttler*, Geh. Hofrat, o. Professor an der Herzogl. Technischen Hochschule zu Braunschweig. Fünfte umgearbeitete Auflage. Mit 622 Figuren im Text und auf 12 Tafeln. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 20 M.

Die Gmündertobel-Brücke bei Teufen im Kanton Appenzell. Von Professor *Emil Mörsch*, Ingenieur. Mit 33 Bildern. Sonderabdruck aus der «Schweiz. Bauzeitung» 1909, Bd. LIII, Nr. 7 bis 10. Verlag der «Schweiz. Bauzeitung». Kommissionsverlag von Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 1,60 oder M. 1,30.

Die Monthey-Champéry-Bahn. Mit 28 Bildern. Sonderabdruck aus der «Schweiz. Bauzeitung» 1909, Bd. LIII, Nr. 1 und 2. Verlag der «Schweiz. Bauzeitung». Kommissionsverlag von Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. 1 Fr. oder M. 0,80.

Entwurf eines Wasserkraftwerkes im Gebiet der Murg oberhalb Forbach von *Th. Rehbock*, Oberbaurat, Prof. an der Grossh. Techn. Hochschule «Fridericiana» zu Karlsruhe. Mit 2 Textabbildungen und 22 Tafeln. Leipzig 1909, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 8 M.

Berechnung der Einsenkung von Eisenbetonplatten und Plattenbalken. Von *Dr.-Jng. Karl Heintzel*, Regierungsbaumeister. Mit 37 Figuren. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,60.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die im vergangenen Winter-Semester anlässlich des Vortrages von Herrn Prof. F. Schüle in Aussicht genommene

Besichtigung der eidg. Materialprüfungsanstalt findet Montag den 10. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt.

Ferner teilen wir mit, dass die vom Vereine beschlossene *Ausstellung der Werke unseres verstorbenen Mitgliedes, Ingenieur-Topograph X. Imfeld,*

in den Tagen vom 16. bis 23. Mai im Helmhaus stattfinden wird. Indem wir bezüglich der Bedeutung dieser Ausstellung auf eine von besonders kompetenter Seite stammende Einsendung im Texte der Bauzeitung aufmerksam machen¹⁾, und für die nähern Details der Organisation auf die in den Tagesblättern erscheinenden Inserate verweisen, geben wir uns der Hoffnung hin, es werde sich diese Ausstellung eines recht zahlreichen Besuches namentlich von Seite der Mitglieder der Ingenieur- und Architekten-Vereine zu erfreuen haben.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche comme chef d'une grande station centrale en Serbie, produisant du courant triphasé à 11000 volts, un ingénieur qui doit non seulement être électricien, mais aussi avoir la pratique des chaudières et des machines à vapeur (500 à 600 frs. par mois et accessoires). (1595)

On cherche un Ingénieur-Directeur pour un grand établissement de constructions français; spécialités: machines à vapeur jusqu'à 300/400 chevaux, fixes et machines demi-fixes. Appointements largement en harmonie avec le concours technique sur lequel on pourra compter. (1598)

Gesucht ein nicht zu junger dipl. Maschineningenieur als verantwortlicher Leiter der maschinellen Teile eines Berg- und Hüttenwerks in Italien. Elektrische Zentrale von 500 PS., Hochspannungs-Fernleitung, Transformatoren, Förderhaspel, Röstöfen, Ventilatoren, Reparaturwerkstätte usw. (1599)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Die Einsendung ist uns für die nächste Nummer zugesagt.
Die Redaktion.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
9. Mai	Gemeinderatskanzlei	Meggen (Luzern)	Erstellung einer Hauptleitung an der Wasserversorgung mit Hydrantenanlage.
10. »	Erwin Herter, Gemeindepräsi.	Burg (Aargau)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau des Pfarrhauses in Burg.
12. »	Dorer & Fuchsli, Arch.	Baden (Aargau)	Erweiterungsbau zum Bezirksspital Leuggern.
12. »	Gemeinderatskanzlei	Benken (St. Gallen)	Anlage einer Wasserversorgung in Benken (Quellenfassung, Reservoir, Rohrleitung usw.).
12. »	Gemeindeingenieurbureau	Seebach (Zürich)	Ausführung der Trottoiranlagen und der Kanalisation der Zürcherstrasse.
13. »	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich	Zimmer- und Dachdeckerarbeiten der Kesselhaus-Erweiterung im Letten.
14. »	Gemeinderat	Rüdingen (Schaffh.)	Erstellung von etwa 100 lfd. m Strassenschalen.
14. »	H. Meyer, Architekt	Lausanne	Schreinerarbeiten zum Dienstgebäude der S. B. B. auf dem Bahnhof in St. Maurice.
14. »	H. Sigrist, Architekt	Winterthur	Alle Arbeiten zum Umbau des alten Primarschulhauses in Neftenbach.
15. »	Städt. Elektrizitätswerk	Zürich	Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten zu Arbeiterwohnhäusern in Sils-Domleschg.
15. »	A. Brenner & W. Stutz, Arch.	Frauenfeld	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zum Schulhausbau Aadorf.
15. »	Ammannamt	Seewen (Schwyz)	Erstellung des 1500 m langen Weges vom «Welschenhaus» nach dem «Eigen».
16. »	Obering, der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Lieferung von etwa 1870 m Granit-Randsteinen für den Kreis IV.
16. »	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Dachdecker-, Spengler-, Gips- und Glasmalerarbeiten, sowie Blitzableiter zum Bau der römisch-katholischen Kirche in Olten.
17. »	Hoh. Müller, Architekt	Thalwil (Zürich)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten sowie die Zentralheizung zum Schulhaus-Neubau Adliswil.
17. »	Bahningenieur der S. B. B.	Delsberg (Bern)	Erstellung einer Grube für eine Drehscheibe auf der Station Delsberg.
19. »	Obering, der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Vergrößerung und Versetzung des Güterschuppens der Station Rheineck.
20. »	Vaterlaus, Präsident	Berg a. I. (Zürich)	Instandstellungsarbeiten am Gemeindehaus von Berg am Irchel.
21. »	Kantonales Baubureau	Schaffhausen	Anbau an der Männerabteilung der Irrenanstalt Breitenau.
23. »	Obering, der S. B. B., Kr. III	Zürich	Erstellung einer Wegunterführung zwischen Hornussen und Frick, sowie einer Weg- und einer Fusswegunterführung in Rheinfelden.
25. »	Gemeindekanzlei	Mörschwil (St. Gall.)	Erstellung einer Strasse vom Dorfe nach Farn (Länge 1000 m, Voranschlag 43 000 Fr.).
25. »	H. Meyer, Architekt	Lausanne	Ausführung der Wasser-, Beleuchtungs- und sanitären Einrichtungen im Dienstgebäude der S. B. B. der Station St. Maurice.